

Präsenz im Hier und Jetzt

Pfarrer Bernhard Neuschwander befasst sich seit Jahren mit Zen-Buddhismus und christlicher Mystik. Beide treffen sich aus seiner Sicht im Geheimnis der Gegenwart

Während ich die Aprikosen entkerne, schweifen meine Gedanken ab. Abwesend zerteile ich die Früchte und verteile sie auf dem Teig, schiebe den Kuchen in den Ofen und versuche, meine Gedanken wieder in die Gegenwart zurückzuholen. Fast automatisch greift meine Hand zum Handy, um zu prüfen, ob neue Nachrichten eingetroffen sind – und vor allem wohl, um aufkommende Langeweile zu verdrängen. Ein Gespräch mit Pfarrer Bernhard Neuschwander, das einige Stunden zuvor stattfand, erinnert mich daran, mehr von dem zu praktizieren, was ich theoretisch als sehr wohltuend empfinde und das dennoch so herausfordernd ist: präsent zu sein im Moment.

Freiheit finden in der Stille

Bernhard Neuschwander entdeckte die Praxis der stillen Meditation in den 1970er-Jahren und somit lange bevor Meditation populär wurde. Als 7.-Klässler nahm er jeden Morgen vor der Schule eine kleine Auszeit. Er setzte sich hin und war still. «Ich spürte: Das tut mir gut. In diesen Momenten konnte mir niemand dazwischenreden, weder Eltern noch Lehrer. In der Ruhe fand ich ein tiefes Gefühl von Freiheit», erinnert er sich. Was in seiner Jugend begann, setzt der 62-Jährige bis heute fort: Er meditiert täglich und freut sich, wenn er ruhig und frei im Moment ist und diesen mit andern teilen kann.

Neuschwander studierte evangelisch-reformierte Theologie in Bern, Zürich und München und erforschte das Johannesevangelium. In einem einjährigen Aufenthalt in Kyoto vertiefte er sein Verständnis des Zen-Buddhismus. Die Ergebnisse legte er 1996 in seiner Doktorarbeit vor: «Mystik im Johannesevangelium. Eine hermeneutische Auseinandersetzung mit dem Zen-Meister Hisamatsu Shin'ichi». Seine Auseinandersetzung mit christlicher Mystik und Zen begleitet ihn seither sowohl privat als auch beruflich, sei es als Pfarrer, als Autor mehrerer Bücher oder als Integrativer Therapeut.

Bedeutung der Gegenwart

«Die Praxis des Zen besteht darin, das Hier und Jetzt zu leben», sagt Bernhard Neuschwander. Obschon es historisch gesehen keine Überschneidungen zwischen Zen und christlicher Mystik gebe, fänden sich doch Parallelen: «Gegenwärtig zu sein ist auf beiden Wegen zentral. Die christliche Mystik spricht vom Geheimnis der Gegenwart Gottes – das zeigt sich darin, ganz im Moment präsent zu sein.» Das Konzept der Leere oder der Nicht-Dualität ist im Zen ge-



Bernhard Neuschwander: «Ob wir den Gipfel auf dem Pfad des Zen oder der christlichen Mystik erklimmen – das Ziel ist dasselbe.» | Foto: Markus Bolliger

läufig, findet sich aber auch in der christlichen Mystik. «Es besagt, dass mitten in der Unterscheidung von Dies und Das das Geheimnis der Unmittelbarkeit gegenwärtig ist, in welchem alles miteinander verbunden ist. Die christliche Mystik sucht diese Einheit mit Gott schweigend in der Kontemplation, um – wie das Johannesevangelium oder Meister Eckehart sagen – aus Gott im Alltag neu geboren zu werden», führt Neuschwander aus. Der Zen-Buddhismus hingegen gehe in die Stille der Meditation.

Schlussendlich zielten beide Traditionen auf dasselbe ab: «Ob wir den Gipfel – das Hier und Jetzt bzw. die Gegenwart Gottes – auf dem Pfad des Zen oder der christlichen Mystik erklimmen, mag im Spiel des Alltags durchaus verschieden sein, ist im Kern jedoch dasselbe. Es zeigt, dass nicht das Ich, sondern das Geheimnis der Gegenwart im Zentrum steht.»

In den Abgrund steigen

Sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren, klingt auf dem Papier einfach. Doch seine Umsetzung ist anspruchsvoll. «Denn Stillsein heisst loslassen – loslassen von Vorstellungen, Gedanken, Gefühlen, letztlich loslassen von sich selbst», betont Bernhard Neuschwander. «Es ist eine Konfrontation mit der eigenen Nichtigkeit. Die Mystikerin Margareta Porete bezeichnet dies als den «Abgrund der Demut», um frei von sich selbst zu werden. Der Zen spricht davon, in den Abgrund von Verzweiflung und Angst einzutauchen, den grossen Tod zu sterben und durch das grosse Erwachen im unmittelbaren Leben anzukommen», erläutert Neuschwander und vergleicht dies mit einem Strudel in der Aare. «Jemand, der sich bis zum Grund ziehen lässt, findet dort den Ansatz, um wieder nach oben zu kommen. Gegen den Strudel anzukämpfen, ist schwieriger.» Die Seh-

sucht, sinnerfüllt im Moment zu sein, gehört seit alters zum Menschen und spiegelt sich in der Bibel ebenso wie in den mystischen Schriften der grossen Religionen.

Präsenz als Überlebensvorteil?

«Im Moment zu sein, ist nicht nur uns Menschen vorbehalten», hebt Neuschwander hervor. «Pflanzen und Tiere, die sofort auf Gefahren reagieren, haben einen Überlebensvorteil. Aber mit zunehmender Komplexität des Bewusstseins nehmen auch die Möglichkeiten zu, aus dem Hier und Jetzt zu fliehen.» Damit habe der Mensch zwar die Option, seine Präsenz zu steigern. Doch gibt es eben auch die Kehrseite: «Menschen können die Berührung durch den Moment vermeiden, sich ablenken und in Gedanken verstricken. Im heutigen Kampf um Aufmerksamkeit gewinnt dann halt oft jener Bildschirm, der am wirksamsten gefangen nimmt.»

«Wenn ich Ping-Pong spiele, agieren meine Reflexe, der Kopf ist leer, und ich bin ganz im Moment.» Mit diesen wenigen Worten habe einer seiner Konfirmanden treffend zusammengefasst, was in der christlichen Mystik «Teilen der Gegenwart Gottes» und im Zen «Leben im Hier und Jetzt» heisst, sagt Bernhard Neuschwander mit einem Schmunzeln und fügt an, dass dieser Jugendliche hoffentlich auch im Erwachsenenalter weiterhin Tischtennis spiele, um im Geheimnis des Moments sich selbst zu sein.

Yvonne Mühlematter,
Informationsbeauftragte



Bernhard Neuschwander: «Mitte und Mass hier und jetzt.» | Foto: Pixabay

Präsenz im Hier und Jetzt; Angebote zum Thema

Podcast der Kirche Wabern

«Mystik heute»: Die neueste Folge «Der Weg des Zen» mit Nadine Lichtsteiner, Zen-Nonne, ist ab Ende August abrufbar, zum Beispiel unter www.ritualart.ch oder unter Spotify

Wochengebet

Jeden Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Ein liturgisches Gebet mit Lied, Lesung, einem Wort zum Tag und freiem Gebet hilft, den Tag zu strukturieren und ermöglicht eine Begegnung mit Gott und untereinander. Info: Gabriela Roth, 031 978 32 23

Stille Meditation für alle

Mi, 6./13./20./27.8., 17.30–19 Uhr, Kirche Wabern. Eine Oase in der Hektik. Info: Pfarrer Bernhard Neuschwander, 031 978 32 65

Lesekreis: «Was ist Zen?»

Di, 12./26.8., 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus Wabern. Sind Zen und christliche Mystik im Geheimnis der Gegenwart identisch, so verschieden ihr Alltag auch ist? Der Lesekreis stellt sich dieser Frage. Siehe auch Agenda auf Seite 17. Info: Pfarrer Bernhard Neuschwander, 031 978 32 65

Stille am Abend

Do, 14./28.8., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche Liebefeld. Stilles Meditieren wird als die christliche ungegenständliche Form des Betens bezeichnet. Ziel ist das Schauen in das eigene Selbst, das Wahrnehmen des Göttlichen in mir und um mich herum, eine Form des Innenwerdens und Erfahrens jenseits meiner intellektuellen Fähigkeiten. Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55

Christliche Meditation – Herzensgebet

Mi, 20.8., 19.15–20.45 Uhr, Murrhuus Schliern. Info: Regula Willi Muchenberger, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

Meditation des Tanzes

Lebensfreude, innere Ruhe, Gelassenheit, Zufriedenheit und Kraft in Tanz und Bewegung erleben. Das meditative Tanzen findet in der Regel einmal im Monat an einem Donnerstagmorgen in der Kirche Niederscherli statt. Info: Rose-Marie Ferrazzini-Rui, 079 261 80 68

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel,
thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Zentrale Dienste
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Ausblick

Das Gesetz des Stärkeren

Bedeutet Darwins Konzept vom «Survival of the Fittest», dass in der Natur der Stärkere überlebt? Steckt Gott als Geheimnis der Gegenwart in diesem Kampf? Mitten in Leid und Freud? In diesem Zyklus suchen wir Antworten.

Podiumsgespräche

Di, 25.11., 19.30 Uhr: Sich nicht ins eigene Netz verstricken; mit Prof. Dr. Christian Kropf, Leiter Biowissenschaften NMB

Di, 2.12., 19.30 Uhr: Insekten im Spiel der Natur; mit Dr. Manuela Sann, Leiterin wirbellose Tiere NMBE; Kirchgemeindehaus Wabern

Café religio-philosophique

Sa., 6.12., 11 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern: Gespräch bei Kaffee und Gipfeli, gemeinsam moderiert mit dem Philosophen Dr. Daniel Weyermann; Leitung: Pfarrer Bernhard Neuschwander

Mitte | Open-Air-Gottesdienste
Im August feiern wir unter freiem Himmel



Wir verlassen die Kirchenmauern | Foto: Sabine Schneider

Der Spätsommer steht bereits in den Startlöchern. Es ist August – Zeit für uns in der Kirche, unsere Gottesdienste ins Freie zu verlegen.

In diesem Jahr wird der traditionelle Gottesdienst im Büschliwald Schliern erstmals als Picknick-Gottesdienst gefeiert: am Sonntag, den 17. August, um 10 Uhr. Bringen Sie gerne eigene Campingstühle oder Picknickdecken mit, um es sich gemütlich zu machen, da vor Ort keine Stühle bereitgestellt werden. Durch den Gottesdienst wird Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger führen, unterstützt von Stefanie Kegel, der 3. KUV-Klasse Schliern und der Musikgesellschaft Schliern. Bereits getaufte Kinder sind herzlich eingeladen, ihre Taufkerze mitzubringen. Im

Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Apéro willkommen. Der Weg ab Spühlirain durch den Büschliwald ist signalisiert. Bei unsicherer Witterung erhalten Sie am Freitagabend ab 20 Uhr unter www.kg-koeniz.ch Auskunft über den Austragungsort (Wald oder Kirche Köniz).

Feier unter den Platanen

Ende August wird der Platanenhof zur Open-Air-Kirche. Der Gottesdienst vor der Thomaskirche findet am Sonntag, 31. August, um 10 Uhr statt. Er wird von Pfarrerin Tiziana Kaufmann geleitet und musikalisch von der «Evangelischen Brass Band Schlatt» umrahmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Gottesdiensten im Freien!

Mitte | Neue Vikarin
Auf dem Weg zur Pfarrerin



Foto: Sarah Scheidegger

Liebe Kirchgemeinde, seit 2019 studiere ich Theologie an der Uni Bern und befinde mich momentan in den letzten Prüfungen für meinen Masterabschluss. Während des Studiums unterrichtete ich im Spiegel in der KUV der 1. bis 6. Klasse, was mein Studium sehr bereichert hat. Ab dem 1. August 2025 starte ich mein Vikariat im Kirchenkreis Mitte unter der Anleitung von Michael Stähli. Ich freue mich sehr darauf, wertvolle praktische Erfahrungen sammeln zu dürfen und meine Ausbildung zur Pfarrerin zu absolvieren.

Wenn ich nicht an der Uni anzutreffen bin, bin ich in der Natur unterwegs – sei es auf einer ausgedehnten Wanderung durch abwechslungsreiche Landschaften oder bei einem gemütlichen

Waldspaziergang. Gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden ist für mich eine wertvolle Ressource – sei es bei Gesprächen bei einer Tasse Kaffee, einem guten Essen oder einem unterhaltsamen Besuch einer Stand-up-Comedy-Veranstaltung. Aber auch einen gemütlichen Abend mit einem spannenden Krimi schätze ich sehr. Ich freue mich auf eine inspirierende und lehrreiche Zeit in der Kirchgemeinde Köniz.

Sarah Scheidegger, Vikarin

INFO

Begrüßungsgottesdienst für die neue Vikarin Sarah Scheidegger: So, 24.8., 10 Uhr, Kirche Köniz. Mit Pfarrer Michael Stähli und Organist Matteo Pastorello

Mitte | Bring- und Holtag
Nachhaltig, sozial und umweltschonend



Die Garderobe nachhaltig auffrischen | Foto: Yvonne Mühlematter

Nachhaltigkeit und soziales Handeln sind uns wichtig. Eine gute Gelegenheit, um Ihre Garderobe, Spielsachen und Haushaltsgegenstände aufzufrischen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen, bietet der Bring- und Holtag im Schloss Köniz. Dieser Anlass wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz organisiert. Hier die Eckdaten: Am Samstag, den 23. August, können von 10 bis 14 Uhr gut erhaltene und saubere Kleidung sowie Schuhe und Gegenstände (wie Haushalts-, Bastel- und Küchenartikel oder Spielsachen) abgegeben werden. Bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit, diese für eine Kollekte mitzunehmen.

Unser Angebot «Teile – der kostenlose Kleidertausch» verfolgt

die gleichen Werte. Der «Kleidertausch» ist ganzjährig geöffnet und lädt dazu ein, gebrauchte Kleider, Schuhe und Accessoires zu bringen und kostenlos mitzunehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

INFO

Bring- und Holtag
Sa, 23.8., 10–16 Uhr, Ritterkeller Schloss Köniz. Warenannahme bis 14 Uhr. Info: 031 970 93, abfall@koeniz.ch

Teile – der kostenlose Kleidertausch
Öffnungszeiten: Di–Fr, 9–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz.

Am letzten Freitag vor und während der Schulferien Köniz geschlossen. Info: Corinne Glur, 031 978 31 56, corinne.glur@kg-koeniz.ch

Mitte | Grillabend 60plus
Grillplausch vor der Thomaskirche

Ein Sommerabend an einem schattigen Plätzchen, ein verlockender Duft nach grilliertem Fleisch, fröhliche Gespräche und gemütliche Stimmung ...

Wer möchte sich da nicht gleich dazusetzen und geniessen? Für alle, die dies gern ab und zu in einer geselligen Runde machen, stellen wir vor der Thomaskirche Liebefeld den Grill auf. Salate und Getränke werden organisiert, jeder bringt sein eigenes Grillgut sowie einen Beitrag für die Unkosten mit. Wir freuen uns

auf Sie und darauf, gemeinsam einen schönen Sommerabend zu verbringen!

Regula Wittwer, Sozialdiakonie

INFO

Grillabend für Seniorinnen und Senioren: Mi, 6.8., 17 Uhr, vor dem grossen Saal der Thomaskirche Liebefeld
Anmeldung (bis Do, 31.7.): Regula Wittwer, 031 978 31 63 oder regula.wittwer@kg-koeniz.ch
Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Fr, 8.8.

Mitte | Surfnachmittag
Surfkurs für Kinder im Schwimmbad Köniz



Surfen kennenlernen in der Badi Köniz | Foto: Philipp Kohli

Im August findet bereits zum dritten Mal in Folge im Schwimmbad Köniz Weiermatt ein Surfkurs für 5- bis 12-Jährige statt. Interessierte Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse haben während eines Nachmittags die Gelegenheit, die Grundlagen des Surfens kennenzulernen: balancieren auf dem Brett, erste Surfbewegungen und paddeln. Der Kurs wird kostenlos und in Kooperation mit der Non-Profit-Organisation «NOMB Changes» angeboten. Diese Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, den Surfsport für alle Menschen zugänglich zu machen und gleichzeitig das Bewusstsein für Inklusion und Nachhaltigkeit zu fördern.

Gemeinsam wollen wir mit euch den Spass am Wasser und an Bewegung teilen und gleichzeitig Werte wie Respekt und Toleranz leben.

INFO

Sa, 16.8., 14–16 Uhr, Schwimmbad Köniz Weiermatt
Für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, im Speziellen auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen
Jeweils zur halben Stunde für 20 Minuten im Lehrschwimmbecken

SCAN ME

Bitte meldet euch an, damit wir abschätzen können, was an Unterstützung benötigt wird.

Anmeldung: per SMS/Telefon an Philipp Kohli, 079 588 68 22 oder hier direkt anmelden:



Mitte | Herbstkindertage
Ferienangebot für 7- bis 12-jährige Kinder



Eines der Highlights ist der Besuch auf einem Bauernhof. | Foto: zVg

In der Gemeinde Köniz haben die Schülerinnen und Schüler drei Wochen Herbstferien (Woche 39 bis 41). Während der ersten Woche, von Montag, 22. September, bis Donnerstag, 25. September, finden die Herbstkindertage statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, unabhängig von ihrer Konfession und ihrem Wohnort. Jüngere Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren sind nach Absprache ebenfalls willkommen.

Die Herbstkindertage dauern von 9 bis 17 Uhr (Ankunft ab 8 Uhr) und drehen sich ums Thema Bauernhof: Als Highlight ist für Donnerstag, 25. September, ein Ausflug zum Bauernhof «Horbermatt» geplant. An den anderen Tagen verbringen die Kinder die Zeit im und

ums Murrihuus. Sie können dort spielen, basteln, singen und Geschichten hören. Am Mittwoch, 24. September, ist die ganze Familie zum gemeinsamen Beisammensein und zum Apéro eingeladen (17 bis 18 Uhr).

INFO

22.–25.9.; Beginn um 9 Uhr (Ankunftszeit ab 8 Uhr), Ende um 17 Uhr (nach Absprache dürfen die Kinder ab 14 Uhr abgeholt werden). Kosten: Fr. 40.– pro Kind. Versicherung ist Sache der Eltern. Anmeldung (bis So, 31.8.): Philipp Kohli, 031 978 31 65 oder via QR-Code

Mitte | KUV: Einstieg jederzeit möglich
Sinnstiftend und bereichernd

Warum ist es auch in der heutigen Zeit noch lohnenswert, die KUV (kirchliche Unterweisung) zu besuchen? Nun, dafür gibt es durchaus gute Gründe: Die KUV bietet einen offenen Raum, um sich mit tiefgründigen Fragen und dem Sinn des Lebens auseinanderzusetzen. Durch Abenteuer, Feiern und das Miteinander in der Gemeinschaft schafft die KUV einen Rahmen, um sich in einem nicht-kompetitiven Umfeld mit dem Glauben, der Religion, dem Le-

ben sowie sich selbst und anderen auseinanderzusetzen. Die KUV beginnt im Kirchenkreis Mitte in der 2. Klasse, wobei ein späterer Einstieg ebenfalls möglich ist. Der Unterricht ist in Modulen organisiert und umfasst neben Ausflügen und Projekten auch das Konflager als eines der Highlights. Den feierlichen Abschluss bildet die Konfirmation am Ende des 9. Schuljahres.

Neu können Sie Ihr Kind jederzeit direkt über die Infoseite www.kuwinfo.ch anmelden.

Niederscherli | Erlebnisbericht

Gambia: faszinierende Reiseerlebnisse



Lebhaftes Treiben an einem Strand in Gambia | Foto: Christian Antener

Christian Antener aus Niederscherli wird in einer interaktiven Bildpräsentation erzählen, warum es ihn im April ausgerechnet nach Gambia verschlagen hat, was er dort erlebte und welche Auswirkungen dieser Besuch auf ihn hatte.

Anekdoten aus Gambia

Nach einem Gespräch mit dem Ältesten eines abgelegenen Dorfes verteilte Christian Antener einmal spontan Basler Lächerli, auch an die vielen Kinder, welche die Besucherinnen und Besucher interessiert beobachteten. Wie er dabei kulturelle Gepflogenheiten unwissentlich missachtete, wird eine von mehreren Anekdoten sein, über die er berichten wird. Die Reiseleiterin und Gambiakennerin Madeleine Lehmann aus Köniz wird zudem

ihr Herzensprojekt «Gambia Friends» vorstellen.

Tauchen Sie in eine fremde Welt ein und setzen Sie sich mit einer völlig anderen Kultur auseinander. Ein spannender Abend ist garantiert!

Martina Hartmann,
Sozialdiakonie

● INFO

Do, 14.8., 19.10 Uhr, Kirchgemeindehaus Niederscherli

Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Vereins Gambia Friends, Köniz

Organisation: Christian Antener, OeME-Kommission;
Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13

Niederscherli | Zum Geburtstag des Bistros

Happy Birthday, Bistro chiuche egge

Wie das Bistro vor 22 Jahren entstand und was heute alles angeboten wird

Wie alles begann: der Blick zurück

Im Jahr 2002 waren die Büros des Kirchenkreises Niederscherli in einer Wohnung im ersten Stock etwas ausserhalb des Zentrums untergebracht. Keine gute Situation, eine Verbesserung war dringend nötig. Eine Lösung zeichnete sich ab, als das Schuhgeschäft «Schue Egge», das sich an der «Zur Station 5» befand, geschlossen wurde. Die Kirchgemeinde Köniz bewarb sich als Mieterin und wurde berücksichtigt.

Eine spontane Idee

So standen die Mitglieder der Kreiskommission vor einem leeren Lokal, und da kam die zündende Idee von Therese Riesen: «Zusätzlich zu den drei Büroräumen richten wir ein Bistro ein!» Die Kommission analysierte die Situation und stellte fest: Der Mietzins war gedeckt, die Büroeinrichtungen vorhanden, aber das Geld für den Umbau fehlte, und auch im Budget war nichts eingestellt.

Bei Handwerkern in unserem Kirchenkreis fanden wir Sponsoren: Das Bauholz lieferte Urs Burren, Holzbau in Mengestorf, und die Farbe für die Raumwände erhielten wir von der Malerei Locher in Gasel. Die bevorstehenden Arbeiten wur-



Wie die Zeit vergeht! | Foto: YM

den aufgeteilt. Das Bauteam unter der Leitung von Pfarrer Jochen Matthäus, der ausgebildeter Zimmermann ist, begann mit dem Umbau. Für die elektrischen Installationen war Kurt Gfeller zuständig.

Unter der Leitung von Therese Riesen wurde für den Betrieb des Bistros ein Konzept erarbeitet, das den Einsatz von freiwilligen Personen aus dem Kirchenkreis vorsah. Es entstanden Einsatzpläne und Geschirr und Besteck mussten organisiert werden; dies alles möglichst ohne Kosten. Eine Person aus dem Umfeld des Kirchenkreises gewährte ein zinsloses Darlehen, das im Folgejahr zurückbezahlt wurde. Damit konnten unter anderem Mobiliar, eine Kaffeemaschine und ein Geschirrspüler angeschafft werden. Diakon Philipp Thomet

kaufte die Produkte wie Kaffee, Tee und weitere Getränke ein und das Siegristen-Team übernahm die Reinigung.

Von der Namensuche zum beliebten Treffpunkt

Bedenken, das Bistro stelle eine Konkurrenz für den Gasthof Bären und das Café Cat dar, konnten ausgeräumt werden. Nur ein Problem musste noch gelöst werden: Wie sollte das «Kind» heissen? Bei einer Ideenumfrage kamen auch lustige Namen zusammen, zum Beispiel «Bibu-Chämmerli» und «Pfarrer-Schöpfli». Die Kreiskommission entschied sich dann für «Bistro chiuche egge», da der Schuhladen zuvor schon «Schue-Egge» hiess. So konnte das Bistro am 15. August 2003 seinen Betrieb aufnehmen und ist heute ein beliebter Treffpunkt in Niederscherli.

Franz Witschi, ehemaliges Mitglied der Kirchengemeinschaft

Vielfältiges Angebot als «Perle» im Dorf

Im Bistro trifft man sich nicht «nur», um Kaffee zu trinken und sich auszutauschen, sondern es werden auch mehrmals im Jahr verschiedene Anlässe angeboten, wie zum Beispiel ein «Bistro-Morgen», der zur passen-

den Jahreszeit etwas zum «Gängele» anbietet, aber auch das «Bistro-Palaver», bei dem Referentinnen und Referenten mit interessanten Themen zu Diskussionen einladen. Seit zwei Jahren findet während der Fastenzeit der Anlass «Suppe to go» statt, bei dem die Kollekte ans HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz) geht. Der «Froue-Träff» sitzt einmal im Monat in gemütlicher Runde im Bistro, diskutiert spannende Anliegen und geniesst hier und da ein Glas Wein dazu. Abends finden im Bistro auch mal interne Sitzungen statt, wie zum Beispiel der «runde Tisch» der Jugendarbeit oder die Jahresplanung der freiwilligen Gruppe, die für den Blumenschmuck in der Kirche zuständig ist. Jeden Dienstag ist zudem der «InfoTreff Alter» der Gemeinde Köniz mit Freiwilligen vor Ort, die Fragen rund ums Thema Alter beantworten. Der «chiuche egge» ist ein idealer und ansprechender Ort, um sich zu treffen, zu plaudern, zu lachen, zu informieren und zu diskutieren.

Um das «Erfolgskind» am 15. August zu feiern, bieten wir über den Mittag feines Apéro-Gebäck an sowie zum Dessert und Zvieri hausgemachte Bistroglace und wie immer himmlische Süßigkeiten von Chantal Bangarter.

Martina Hartmann, Sozialdiakonie

Oberwangen | Niederscherli

Jamin von Känel wird neuer Teamleiter

Die Kirchenkreise Niederscherli und Oberwangen freuen sich, Jamin von Känel ab dem 1. September als neuen Teamleiter begrüßen zu dürfen. Das Pensum beträgt jeweils 30 Prozent. Die Kirchenkreispräsidenten sind überzeugt, mit Jamin von Känel die geeignete Person für diese neu geschaffene Position gefunden zu haben. Im Rekrutierungsverfahren hat er mit seiner freundlichen Art und kirchlichen Kompetenz überzeugt. Jamin ist seit 2021 als sozialdiakonischer Mitarbei-

ter im Kirchenkreis Oberwangen tätig und seit mehreren Jahren als freiwilliger Mitarbeiter in der Jugendarbeit aktiv. Er kennt daher die Abläufe und Prozesse der Kirchgemeinde bereits sehr gut. Jamin von Känel studiert Betriebswirtschaft und Theologie. Die Kombination dieser beiden Disziplinen bietet hervorragende Voraussetzungen für diese Position.

Ivo Moser, Präsident Kirchenkreis Oberwangen;
Beatrice Bieri, Präsidentin Kirchenkreis Niederscherli

Oberwangen | Wangenmärit

Mit Wettklettern und Turmführungen

Ende August wird der beliebte Wangenmärit veranstaltet. Ein Highlight für Kinder und Jugendliche ist das Wettklettern auf der «verrückten» Leiter vor der Kirche Oberwangen.

nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Wie jedes Jahr wird es zudem eine Festwirtschaft und zahlreiche Marktstände mit einem vielfältigen Sortiment geben.

Herzlich willkommen am Wangenmärit 2025!

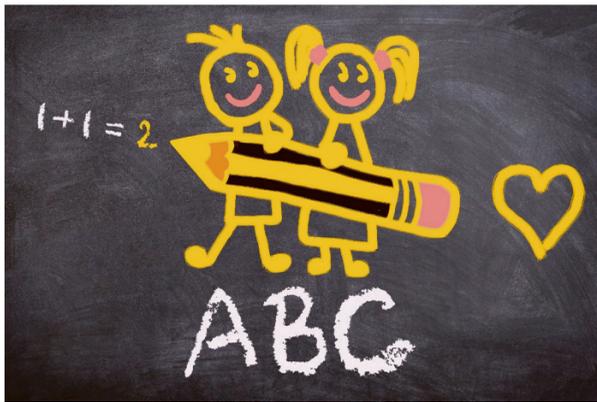
● INFO

Sa, 30.8., Oberwangen; Märit 8–15 Uhr
Kontakt: Lohan Bourqui, Sozialdiakonie, 079 773 42 91

Zusätzlich werden Führungen auf den Kirchturm angeboten. Sie finden laufend von 8.30 bis 10.30 Uhr und von 12.30 bis 15 Uhr statt. Der Beitrag von zwei Franken für die Turmführung wird an den Verein «Ungerwägs» gespendet. Kinder dürfen

Oberwangen | Segnungsgottesdienst

Gott kommt mit! – «Gott chunt mit»



Auf zu Neuem | Foto: Pixabay

Für viele ist der Schul-anfang ein Aufbruch zu Neuem: Neu im Kindergarten oder in der Schule, eine neue Klasse oder ein neues Schulhaus, eine neue Ausbildung oder berufliche Tätigkeit... Anfänge lösen Unsicherheiten aus, bieten aber auch Chancen und machen Freude. Wir wollen Gott im Gottesdienst um seinen Segen bitten für Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen. Schule spielt im Leben der Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch der Lehrpersonen eine zentrale Rolle. Es ist der Ort, vielleicht abgesehen vom Bett, wo sie die meiste Zeit verbringen. Zu Beginn des neuen Schuljahres wollen wir uns bewusst machen, dass Gott nicht nur am Sonntag, sondern gerade im All-

tag bei uns ist und mitgeht. Wir erbitten Gottes Gegenwart im Schulalltag. Im Alltag wollen wir uns daran erinnern, dass Gott jedes Schulkind und jede Lehrperson sowie Eltern und alle als Ermutiger und Hoffnungsträger, als Salz und Licht brauchen will, da, wo wir sind. Wir sind nicht allein – Gott geht mit dir in die Schule und stellt dir Menschen an die Seite. Alle dürfen einen Segen empfangen und sich für ihre Aufgaben segnen lassen.

Ulrike Schatz, Pfarrerin

● INFO

So, 10.8., 10 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Pfarrerin Ulrike Schatz und Team,
Band mit Marco Streiff, Kinderhüeti, anschliessend Imbiss

Engagiert mit Herz

Freiwillige aus unserem Kirchenkreis



Manuel Aebi

Manuel Aebi: «Wir können im Auftrag von Gott Samen setzen, die ein Leben lang nachwirken.»

Wo engagierst du dich in der Gemeinde?

Ich bin Hauptleiter der Jungschar Wangental; in diesem Angebot leite ich seit nun 7 Jahren.

Was magst du an Menschen besonders?

Humor und offen gelebte, ehrliche Nächstenliebe. Bei manchen Menschen merkt man so richtig, dass sie mit Gott unterwegs sind – mit denen umgebe ich mich am liebsten. Das tut mir auch gut.

Was für Gedanken können dir manchmal den Schlaf rauben?

All die superpeinlichen Dinge, die mir je passiert sind – im Nachhinein sind sie aber häufig gar nicht mehr so schlimm ...

Welche biblische Figur ist dir am nächsten und warum?

Jesus. Er wohnt schliesslich in meinem Herzen – näher geht's nicht. Er ist gestorben für unsere Sünden und die Hoffnung der Welt.

Welches Buch hat dich nachhaltig inspiriert?

Auch hier kann ich nicht anders, als die offensichtliche Antwort zu nehmen: die (Bücher der) Bibel. Es gibt keine Worte, die mehr inspirieren. Immer wieder und immer wieder neu.

Welche Orte im Wangental gefallen dir besonders gut?

Das KIZ, die «Tubetränki» und das Coop.

Wofür bist du dankbar?

Für meinen Glauben, meine Partnerin, meine Familie, meine Freunde und für mein geniales Jungschi-Team.

KIRCHENKREIS

MITTE

GOTTESDIENSTE

So, 3.8., 10 Uhr

Thomaskirche Liebefeld: Mit Abendmahl. Pfarrer Philipp Kohli; Matteo Pastorello, Orgel

So, 10.8., 10 Uhr

Thomaskirche Liebefeld: Ökumenische Segnungsfeier mit Taufe. Pfarrer Philipp Kohli; Matteo Pastorello, Orgel

So, 17.8., 10 Uhr

Büschwald Schliern: Picknick-Gottesdienst mit Taufen. Bereits getaufte Kinder können ihre Taufkerze mitbringen. Auskunft über den Austragungsort (Wald oder Kirche Köniz) bei unsicherer Witterung ist am Freitagabend ab 20 Uhr erhältlich unter www.kg-koeniz.ch. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Campingstühle, Decken oder Ähnliches mit, da vor Ort keine Sitzmöglichkeiten vorhanden sind. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Katechetin Stefanie Kegel mit der 3. KUW-Klasse Schliern und Team; Musikgesellschaft Schliern. Anschliessend Apéro. Siehe Seite 14

Sa, 23.8., 17 Uhr

Thomaskirche: Taizéfeier mit Gesang, Gebet und Stille

So, 24.8., 10 Uhr

Kirche Köniz: Begrüssungsgottesdienst für die neue Vikarin Sarah Scheidegger (siehe Seite 14). Pfarrer Michael Stähli; Konfklasse Köniz; Matteo Pastorello, Orgel

Fr, 29.8., 14.30 Uhr

tilia Köniz: Open-Air-Gottesdienst. Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Matteo Pastorello, Klavier

So, 31.8., 10 Uhr

Platanen Hof Thomaskirche Liebefeld: Open-Air-Gottesdienst mit Pfarrerinnen Tiziana Kaufmann; Evangelische Brass Band Schlatt; anschliessend Apéro und bei schönem Wetter Wesserspiele für Kinder. Siehe Seite 14

Kollekte August

NOMB Changes. Die Non-Profit-Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, den Zugang zum Surfsport für alle Menschen zu ermöglichen und gleichzeitig für Inklusion und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren (siehe Seite 14, Surfkurs im Schwimmbad)

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Chino-Abä für Jugendliche

Fr, 15.8., 19 Uhr, Thomaskirche, Cheminéezimmer

Surfkurs in der Badi Köniz

Sa, 16.8., 14–16 Uhr, Schwimmbad Köniz Weiermatt. Anmeldung und weitere Infos siehe Seite 14

Spielchischtefyr

Mi, 27.8., ab 16 Uhr, im Platanen Hof der Thomaskirche. Um 17 Uhr Feier mit Kerze, Liedern und einer Geschichte für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern

Herbstkindertage Murrihuus

22.–25.9. zum Thema Bauernhof, siehe Seite 14

ERWACHSENE

Grillabend 60plus

Mi, 6.8., 17 Uhr, vor dem grossen Saal, Thomaskirche. In gemütlicher Runde grillieren. Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Fr, 8.8. Anmeldung (bis Do, 31.7.): Regula Wittwer, 031 978 31 63 oder regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Lismi-Gruppe

Mo, 11./25.8., 14 Uhr, Stube Murrihuus. Info: Inés Cánepa, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Spanischkurs ab 50 Jahren

Ab Dienstag, 12.8., 9.30–10.30 Uhr, wöchentlich im Wöschhuus Schloss Köniz. Für Menschen ab 50 mit Sprachniveau A2. Anmeldung/Info: Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44 oder ines.canepa@kg-koeniz.ch

Schlossturnen – Gymnastik

Mi, 13./27.8., 9.30–10.30 Uhr, Ritterhuus Köniz, Rittersaal. Gymnastik für Seniorinnen und Senioren. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

Ökumenischer Mittagstisch

Do, 14.8., 12 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz. Für Seniorinnen und Senioren. Anmeldung (bis Montag vorher): Sekretariat der kath. Pfarrei St. Josef, 031 970 05 70

Mittagessen am Dienstag

Di, 19.8., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Neue Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Anmeldung (bis Donnerstag vorher): Regula Wittwer, Sozialdiakonie, 031 978 31 63, regula.wittwer@kg-koeniz.ch

Schwarzenburg; Elisabeth Schaerer, Orgel; anschliessend Kirchenkaffee

So, 31.8.

Kein Gottesdienst

KINDER/JUGEND

Gschichte-Chischte

Fr, 29.8., 16 Uhr, Kirche. Wir reisen in den alten Orient und entdecken Schätze aus der Bibel. Geschichten erleben, singen, spielen, tanzen. Info/Leitung: Barbara Fingerle Indermühle, Sozialdiakonie, 031 978 32 03

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe

Do, 7.8.: Sörenberg Rossweid–Kemmeribodenbad. Info/Leitung: Werner Spycher, 031 849 16 25 oder 079 936 17 82; Josef Rohrer, 031 971 53 71 oder 079 475 18 33

Mittwochstisch

Mi, 13.8., 12 Uhr, Restaurant Rössli, Gasel. Gemeinsam einmal im Monat ein Mittagessen in einem Restaurant in der Umgebung geniessen. Info: Jeanne Rieder, Sozialdiakonie, 031 978 32 04

Wandergruppe Thomas

Fr, 22.8., Turtmanntal. Info/Leitung: Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

Café littéraire

Sommerpause. Nächstes Café: Di, 9.9.

Spielnachmittag für Erwachsene

Sommerpause. Nächster Spielnachmittag: Di, 9.9.

FÜR ALLE

Teile – kostenloser Kleidertausch

Öffnungszeiten: Di–Fr, 9–17 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Am letzten Freitag vor und während der Schulferien Köniz geschlossen. Bring deine schönen Kleider, Schuhe und Accessoires mit und nimm neue Lieblingsstücke mit nach Hause. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie, 031 978 31 56

Wöschhuus Kafi

Di/Mi, 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie, 031 978 31 56

Pasta-Mittwoch im Wöschhuus

Mi, 13.8., 12–13.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Ein leckeres Mittagessen zu einem fairen Preis geniessen! Pasta, Salat und Getränk für Fr. 5.–; mit KulturLegi für Fr. 1.–. Alle Generationen sind herzlich willkommen: ideal auch für Jugendliche. Info: Amer Aiyub, Sozialdiakonie, 031 978 31 64

Bring- & Holtag

Sa, 23.8., 10–16 Uhr, Schloss Köniz, Ritterkeller. Warenannahme bis 14 Uhr: gut erhaltene, brauchbare und saubere Gegenstände wie Haushalts- und Küchenartikel, Spielsachen, Büro- und Dekomaterial, Gartensachen sowie Kleider

Wöschhuus Kafi – August-Event

Di, 26.8., 9–11.15 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Spielmorgen und Gesellschaftsspiele-Tausch für Erwachsene. Hinweis: Nicht getauschte Spiele müssen wieder mitgenommen werden! Info: Corinne Glur, Sozialdiakonie, 031 978 31 56

Pasta-Zmittag

Mi, 29.8., 12–13.30 Uhr, Murrihuus. Essen, Salat und Dessert. Preis pro Person Fr. 8.–, für Kinder bis 10 Jahre kostenlos. Anmeldung (bis zwei Tage vorher): Inés Cánepa, Sozialdiakonie, 031 978 31 44, ines.canepa@kg-koeniz.ch

Voranzeige

Wöschhuus-Fest
Sa, 6.9., 10.30–16 Uhr, Wöschhuus

Schloss Köniz. Kinderspiele, Pilates (ukrainisch/deutsch), Livemusik usw.

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld

www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz

Proben fürs Adventskonzert «Christus Oratorio» in vier Blöcken: Do, 14./21.8.; 11./18.9.; 23./30.10.; 6./27.11.; 4./11./18.12., 20–21.50 Uhr, Thomaskirche, kleiner Saal. Probesamstag: Sa, 25.10., 9.30–17 Uhr, Ritterhuus Schloss Köniz. Hauptprobe: Sa, 20.12., 14–17 Uhr, Thomaskirche. Konzert: So, 21.12., 16 Uhr, Thomaskirche (Vorprobe um 14.30 Uhr). Alle sind eingeladen, den Chor von August bis Dezember zu verstärken und am Adventskonzert mitzuwirken, zusammen mit professionellen Solistinnen und Instrumentalisten. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Pflicht. Nebst den Adventsproben finden nach wie vor reguläre Chorproben statt: im August am Do, 28.8., 20–21.50 Uhr, Thomaskirche, kleiner Saal. Info: www.thomaschor.ch oder Chorleiter Elie Joliet, 076 503 11 05

Chor «Stimm dich froh»

Mi, 27.8., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Kosten: Fr. 5.– pro Mal. Ein- oder zweimal monatlich, ohne Anmeldung und ohne Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen. Info: www.stimmdichfroh.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille am Abend

Do, 14./28.8., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Für berufstätige, jüngere und ältere Menschen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Info: Pfarrer Michael Stähli, 031 978 31 55

Christliche Meditation – Herzensgebet

Mi, 20.8., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi Muchenberger, 079 409 37 25, wimu@bluewin.ch

FREUD/LEID

Johanna Rindlisbacher-Studer, Köniz; Arlette Gafner-Noll, Schliern; Paul Schweizer, Köniz; Rudolf Krebs-Sahli, Köniz; Frieda Feller-Zaugg, Köniz; Walter Stoller, Liebefeld

FÜR ALLE

Bildpräsentation aus Gambia

Do, 14.8., 19.10 Uhr, Kirchgemeindehaus. Erlebnisbericht von Christian Antener und Reiseleiterin Madeleine Lehmann. Info: Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13

Wir feiern den 22. Geburtstag des Bistros chiuche egge

Fr, 15.8., 9–17 Uhr, Apéro-Gebäck, Bistro-Glace, süsse Träume. Info: Martina Hartmann, Sozialdiakonie, 031 978 32 13

Lesekreise

Do, 21.8., 17 bis ca. 18 Uhr, Scherletti. Wir diskutieren das Buch «Gut gegen Nordwind» von Daniel Glattauer und freuen uns auf einen lebendigen Austausch. Info: Pfarrer Christoph Schneider, 031 978 32 05

KULTUR/MUSIK

Kirchenchor

Der Kirchenchor Niederscherli beginnt am 12. August intensiv das Adventskonzert zu proben. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich

KONTAKTE

Pfarrteam

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Tiziana Kaufmann, 031 978 31 76
Lara Kneubühler (ab 11.8.), 031 978 31 75
Philipp Kohli, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Sarah Scheidegger (Vikarin), 031 978 31 46
Michael Stähli, 031 978 31 55

Katechetik/Sozialdiakonie

Amer Aiyub, 031 978 31 64
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Patricia Grebasch, 031 978 31 68
Corinne Glur, 031 978 31 56
Stefanie Kegel, 079 662 11 11 (privat)
Jeanne Rieder, 031 978 31 63
Regula Wittwer, 031 978 31 63

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch
Matteo Pastorello, 031 978 31 81

Sigristendienst

Kirche Köniz

Christian Brüttsch (Reto Beyeler, Stephan Leuenberger, Nadia Leutwyler), 031 978 31 49

Thomaskirche Liebefeld

Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69

Murrihuus Schliern

Nadia Leutwyler, Kerstin Wälti, 031 978 31 59

Vermietungen

Kirche Köniz/Wöschhuus

Christian Brüttsch, 031 978 31 49

Thomaskirche Liebefeld

Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)

Ritterhuus Köniz

Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

Murrihuus Schliern

Nadia Leutwyler, 031 978 31 59 (Dienstag und Freitagmorgen)

Administration

Sonja Murri, Yvonne Mühlematter, Sabine Schneider Spiess, 031 978 31 40

Online

Facebook Kirchenkreis Mitte
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch oder socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz

Muhlerstrasse 1, 3098 Köniz

Ritterhuus Köniz

Muhlerstrasse 5, 3098 Köniz

Wöschhuus Schloss Köniz

Muhlerstrasse 7, 3098 Köniz

Murrihuus Schliern

Muhlerstrasse 230, 3098 Schliern

Thomaskirche Liebefeld

Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

willkommen. Proben: immer dienstags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Weitere Informationen unter www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor

Mittwochs, nach Probenplan, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Weitere Informationen unter www.gospelchor-niederscherli.ch

KONTAKTE

Pfarrteam

Janine Liechti, 031 978 32 06
Christoph Schneider, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie

Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Stefanie Kegel, 079 662 11 11
Hiram Küenzi, 079 335 29 90
Jeanne Rieder, 031 978 32 04

Sigristendienst/Vermietungen

Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration

Beatrice Weyerermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus

Rifshaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge

Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS

NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 3.8., 10 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt auf dem «Gschneithoger» Niederscherli/Mittelhäusern. Pfarrer Christoph Schneider und Chantal Brun, kath. Pfarrei St. Josef, Köniz; anschliessend Apéro

So, 10.8., 9.30 Uhr

Gottesdienst. Pfarrer Christoph Schneider; Hans Peter Graf, Orgel

So, 17.8., 10 Uhr

Gottesdienst beim Brätliplatz. Pfarrerinnen Janine Liechti; Barbara Wüstefeld, E-Piano; anschliessend Apéro. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Campingstuhl mit, falls vorhanden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Wettertelefon am Sonntag ab 8 Uhr: 031 978 32 09

So, 24.8., 9.30 Uhr

Gottesdienst. Pfarrerinnen Janine Liechti; Spielgemeinschaft Niederscherli/

KIRCHENKREIS

OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 3.8.
Kein Gottesdienst

So, 10.8., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Segnungsgottesdienst (Punkt 10). Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Marco Streiff, mit Kinderhüeti; anschl. Imbiss. Gottesdienst mit Band, Moderation und aktiver Teilnahme, siehe auch Seite 15

So, 17.8., 9.30 Uhr
Campingplatz Thörishaus: Feldgottesdienst. Pfarrer Hansjörg Kägi, Oberwangen; Pfarrer Hans-Jürgen Hundius, Neueneegg; Dorfmusik Thörishaus

So, 24.8., 10 Uhr
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen: «Chiuchä läbig u fägig» – Familiengottesdienst. Pfarrerin Ulrike Schatz und Team; Band

So, 31.8., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Pfarrerin Ulrike Schatz; Markus Reinhard, Orgel

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Doppupunkt (ab der 9. Kl.)
Fr, 1.8. 1. August-Feier inkl. Übernachtung mit vorgängiger Velofahrt zum Camping in Neuenburg; Fr, 29.8., 19 Uhr, bei Camille. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

MiNi Zit
Mi, 13.8., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern/Bezugspersonen. Info: Manuela Jöhr, 076 464 97 53

IceAge, Teenager Treff (7.–9. Kl.)
Fr, 22.8., 19.30 Uhr, KIZ Niederwangen. «Games of Switzerland». Info: David Berger, 079 716 90 69

Jungeschar
Sa, 23.8., 14–17.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Für Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahren. Info: Manuel Aebi, 078 664 75 77

SENIOREN/55PLUS

Spaziergruppe
Mi, 6.8., 14 Uhr, KIZ Niederwangen. Zvieri im Restaurant Bären Oberbot-

tigen (ab ca. 15 Uhr). Info: Marlene Wiedmer, 079 470 40 03

Nachmittagsausflug im August
Mi, 13.8. An den Lac de Joux: Carfahrt und Zvieri in einem Restaurant. Kosten: Fr. 37.– (Carfahrt). Anmeldung (bis 3.8.): via Anmeldeformular ans Sekretariat, Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Gemeinsames Mittagessen
Mi, 20.8., 11.30 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberwangen. Kosten: Fr. 25.– inkl. Getränke und Dessert. Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

FÜR ALLE

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Ein kurzes liturgisches Gebet mit Lied, Lesung, einem Wort zum Tag und freiem Gebet hilft, den Tag und die Woche zu strukturieren und ermöglicht eine Begegnung mit Gott und untereinander. Info: Gabriela Roth, 031 978 32 23

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Kaffee, Gipfeli und Gemeinschaft. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Gebet für die Gemeinde
Mo, 11.8., 19–20 Uhr, Kirche Oberwangen. Info: Marianne Hofmann und Dorothee Wenk, 031 741 34 24

Wangenmärit
Sa, 30.8., 8–15 Uhr. Mit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und Kirchturmbesteigung. Mehr Infos siehe Seite 15

Gemeindetag
Sa, 6.9., 10–17.30 Uhr (Open End), KIZ Niederwangen. Zeit pflegen für Gemeinschaft mit allen Generationen. Thema: Anbetung / Die besondere Nähe zu Gott. Programm/Anmeldeformular siehe Flyer oder unter www.kg-koeniz.ch unter Agenda, Suchbegriff «Gemeindetag» eingeben. Anmeldung bis Fr, 15.8. Organisation: Pfarrteam. Info: Pfarrerin Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Frauensache: Ausflug zur Spycher-Handwerk AG
Sa, 13.9., Treffpunkt 9.45 Uhr, Bahnhof Niederwangen, Rückkehr 17.05 Uhr. Spaziergang in Huttwil, Mittagslunch aus dem eigenen Rucksack und Besuch der Spycher-Handwerk AG. Kosten: Zugbillette Huttwil Bahnhof retour (ca. Fr. 30.–). Anmeldung (bis Sa, 30.8.) via QR-Code, in der App oder bei Franziska Moser (SMS/Anruf), 079 663 77 26

FREUD/LEID

Trauung
David Berger und Camille Bienz, Juni 2025, Oberwangen

KONTAKTE

Pfarrteam
Hansjörg Kägi, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Katechetik/Sozialdiakonie
Salome Beutler, 031 978 32 21
Lohan Bourqui, 079 546 19 86
Gabriela Roth, 031 978 32 23
Julia Rütly, 031 978 32 24

Sigristendienst/Vermietungen
Debora Jöge, 031 978 32 29

Administration
Cornelia Matthews, 031 978 32 21

Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
kirchenkreisoberwangen.comuniapp.ch

Kirche Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen

KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS

SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 10.8., 10 Uhr
Gottesdienst. Pfarrerin Rosa Grädel; Viswas Orler, Orgel

So, 17.8., 17 Uhr
Gottesdienst zum KUW-Start. Esther Schläpfer; Viswas Orler, Orgel; anschliessend sind alle eingeladen zum Apéro

So, 24.8., 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe. Pfarrerin Rosa Grädel; Viswas Orler, Orgel

Fr, 29.8., 16.15 Uhr
Zäme fiire – Für alle 3- bis 8-jährigen Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Gotte, Götti. Esther Schläpfer; Christa Schüpbach und Team

So, 31.8., 10 Uhr
Gottesdienst mit Kinderkirche und Mitwirkung von KUW-Kindern im Rahmen des Sommerfests. Pfarrerin Rosa Grädel; Pfarrerin Esther Schläpfer; Viswas Orler, Orgel. Mehr Infos

siehe Text zum Sommerfest auf Seite 18

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Kinderkirche
So, 31.8., 10 Uhr, Stephanuskirche. An sechs Sonntagen im Jahr vertiefen sich die Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur 3. Klasse während des Gottesdienstes in eine Geschichte, basteln, malen oder spielen miteinander. Der Beginn und der Schluss sind im Gottesdienst bei den Eltern. Die Kinder werden von Erwachsenen betreut und erleben ein altersgerechtes Programm. Die Eltern brauchen ihre Kinder nicht zu begleiten.

ERWACHSENE

Wanderung
Do, 14.8. Aussichtsreicher Jura-Höhenweg – von Farnen BE nach Balmberg. Nachdem die Wanderung im vergangenen Jahr zweimal wegen schlechten Wetters abgesagt worden ist, unternehmen wir einen dritten Versuch. Angefangen bei den urigen Beizen am Wanderstart und -ende über die abwechslungsreichen Wege durch Jura-Wälder und Jura-Matten bis hin zu den weiten Ausblicken

auf die Juraketten, das Mittelland und den weiten Alpenbogen. Besammlung am Treffpunkt des Bahnhofs Bern um 7.20 Uhr, Rückkehr in Bern um 16.07 Uhr. Anmeldung (bis So, 10.8.): Peter Labudde, peter.labudde@bluewin.ch, 079 503 21 38

Literaturkreis
Do, 28.8., 19–21 Uhr, Kleines Unterrichtsraum. Lektüre: «Tschudi» von Mariam Kühsel-Hussaini. Info: Herbert Karch, h.karch@bluewin.ch oder 079 301 91 49

SENIOREN/55PLUS

Mit Kopf, Herz und Hand
Di, 19.8., 14 Uhr, im grossen Saal. Mit Serviettentechnik gestalten wir aus schönen Serviettenmotiven Windlichter, Grusskarten, kleine Leinwände oder anderes. Anmeldung (bis Mo, 11.8.): olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch oder per Telefonbeantworter unter 031 978 32 44. Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Mittagstisch
Im August findet kein Mittagstisch statt. Nächster Mittagstisch: Mi, 3.9.

FÜR ALLE

Grosses Sommerfest im Spiegel
So, 31.8., Kirche, Kirchgemeindehaus, Vorplatz, Schulhausplatz. Ihr seid alle herzlich eingeladen zum Sommerfest für Gross und Klein, Jung und Alt. Programm:
10 Uhr: Festgottesdienst mit Kinderkirche und Mitwirkung von KUW-Kindern, anschliessend Orgelkonzert von Viswas Orler mit Übertragung auf eine Leinwand
Mittagessen, Kaffee und Kuchen (Kollektenempfehlung Erwachsene Fr. 15.–, Kinder Fr. 5.–)
Ab 11 Uhr: Spielangebote für Kinder (mit einem Spielpass können sich die Kinder einen Glace-Bon erspielen für den Glacestand)
14 Uhr: Auftritt des Berner Komikers Baldrian mit seinem Programm für Gross und Klein
Wir freuen uns darauf, euch zahlreich am Fest begrüssen zu dürfen! Helferinnen und Helfer gesucht:
Zur Unterstützung des Gemeindefestes suchen wir Menschen, die Lust haben, die Kinder zu schminken oder andere Aktivitäten zu begleiten (Kinder ab 10 Jahren oder Erwachsene). Info: Esther Schläpfer, 031 978 32 47

FREUD/LEID

Bestattungen
16. Mai 2025, Benigno Cañal-Baumgartner, geboren 1942, Spiegel b. Bern
19. Juni 2025, Ramseyer-Pelikofer Emma, geboren 1937, Spiegel b. Bern

KONTAKTE

Pfarrteam
Rosa Grädel, 079 274 29 89
Steffen Rottler, 031 978 32 45

Sozialdiakonie
Esther Schläpfer, 031 978 32 47
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44

Sigristendienst/Stv. Reservationen
Peter Zehnder (Ursula Baour, Patrice Bracher), 031 978 32 49

Administration/Reservationen
Mirjam Hartmann, 031 978 32 41

Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS

WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 3.8., 10 Uhr *
Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

So, 10.8., 10 Uhr
Familiengottesdienst zum Schulanfang. Pfarrer Sebastian Stalder; Salomé Vuilleumier; Christine Hansen; Ursula Wu; Thomas Leutenegger, Orgel. Mit anschliessendem Brunch

So, 17.8., 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Bernau-Park. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Ruth Rumo; Spielgemeinschaft MG Köniz-Wabern und MG Belp. Mit Apéro im Anschluss

So, 24.8., 10 Uhr *
Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Elisabeth Schaeerer, Orgel

So, 31.8., 10 Uhr *
Gottesdienst zum Bibelsonntag. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Thomas Leutenegger, Orgel

* Mit Kirchenkaffee im Anschluss

KINDER/JUGEND

Begrüßungs- und Infoanlass zum «Fiire mit de Chliine» und zur KUW 3. Klasse
Fr, 15.8., 17–18 Uhr, Kirche. Die Katechetin Christine Hansen sowie die Pfarrpersonen Bernhard Neuenschwander und Sebastian Stalder freuen sich, die Kinder, ihre Eltern, Geschwister oder andere Begleitpersonen zu begrüßen und mit ihnen die Kirche zu erkunden. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

treff.jugend
Sa, 30.8., 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Garten. Kulturell vielfältig, spielen, lachen, singen und geniessen. Ab 11 Jahren. In Begleitung von Erwachsenen sind auch jüngere Kinder willkommen. Info: Tabea Tschirren, sozialdiakonie, tabea.tschirren@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Blackbox Religion/Philosophie
Mi, 6.8., 19–20.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Bei Wein, Brot und Oliven und dem

knisternden Kaminfeuer diskutieren wir Fragen, welche uns Menschen seit jeher begleiten. Info: Pfarrer Sebastian Stalder, sebastian.stalder@kg-koeniz.ch

Lesekreis: «Was ist Zen»
Di, 12./26.8. (Seiten 122–136/137–151), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt
Do, 21.8., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Info/Anmeldung (bis Mi, 12 Uhr): Eva Schwegler, sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Chörli «Mir singe mitenand»
Mo, 4./11./18.8., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis Di, 29.7.): Christine Guy, 076 457 61 74 (12–17 Uhr), c.guy@bluewin.ch

Spielnachmittag
Mi, 13.8., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen, Spiele und Zvieri für alle Spielfreudigen. Info: Eva Schwegler, sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+ (ökumenisch) «Stimmen von hier»
Di, 19.8., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. «Hebamme sein in Zeiten der Veränderung». Wort-Musik-Duo von hier. Mehr Infos siehe Seite 18. Info/Anmeldung für den Fahrdienst (bis Donnerstag vorher): Eva Schwegler, sozialdiakonie, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge
Fr, 29.8., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Frühstück in geselliger Runde. Info/Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 6./13./20./27.8., 17.30–19 Uhr, Kirche. Eine Oase in der Hektik. Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Taufen
Bircher Wilhelm Konstantin, 2020, Wabern; Bircher Arnold Frederik, 2023,

Wabern; Hunkeler Maël Yunis, 2023, Köniz; Strauss Klara Ida, 2024, Wabern

Bestattungen
Lilli Madeleine Gnägi Weber, 1951; Elsbeth Suter-Kummer, 1936; Willy Bachmann-van Kempen, 1928, Wabern

KONTAKTE

Pfarrteam
Pikettnummer: 031 978 32 78
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sebastian Stalder, 031 978 32 66

Katechetik/Sozialdiakonie
Christine Hansen, 031 978 32 68
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Tabea Tschirren, 031 978 32 63
Salomé Vuilleumier, 031 978 32 64
Ursula Wu, 031 978 32 64

Sigristendienst/Vermietungen
Yvette-Marie Schweizer, 031 978 32 69
Andreas Vuilleumier-Seifert, 031 978 32 69

Administration
Ursula Telley, 031 978 32 61

Infopage Kirchenkreis Wabern
www.kwl-info.ch

Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern

Altes Pfarrhaus Wabern
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Kommissionsarbeit

Das Team ist wieder komplett



Auf einem guten Weg | Foto: Markus Bolliger

Für die neue Kirchenkreiskommission war es die erste grosse Herausforderung: Eine neue Pfarrerin (als Nachfolgerin von Melanie Pollmeier) war zwar ausgewählt, aber noch nicht formell gewählt. Dann kam der Abgang der langjährigen und allseits beliebten Organistin Anette Rest, gefolgt von Laurence Swoboda, engagierte Kraft für KUW und Jugendarbeit. Und dies beim allseits bekannten Mangel an Fachkräften, der auch beim kirchlich tätigen Personal besteht. Doch es ist geschafft:

- Im August tritt Susanne Steiger die neugeschaffene Stelle als Teamleiterin (in Wabern und Spiegel) an.
- Viswas Orler heisst unser neuer Organist, der bereits in Gottesdiensten mitwirkt.

- Im September tritt Markus Schmid seine Stelle an, die als Arbeit im Generationenbogen definiert ist.
- Und im Oktober wird Katja Bury als Pfarrerin ihr Amt antreten.

Nach und nach werden wir Ihnen die neuen Mitarbeitenden persönlich vorstellen. Die Kirchenkreiskommission ist überzeugt, dass wir engagierte Menschen gewinnen konnten, die im Spiegel gut aufgenommen werden.

Wir wünschen ihnen viel Befriedigung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Herbert Karch, Co-Präsidium
Kirchenkreiskommission Spiegel

Spiegel | Sommerfest

Wir feiern unsere Kirche und den Sommer

Ein Fest für alle mit einem Orgelkonzert und einer Comedy-Show



Komiker Thomas Leuenberger alias Baldrian | Foto: zVg (Thomas Leuenberger)

Am Sonntag, 31. August, feiern wir im Kirchenkreis Spiegel ein Sommerfest für Gross und Klein, Jung und Alt. Ihr seid alle herzlich eingeladen! Mit diesem Fest wollen wir nicht nur den Sommer und unsere Kirchgemeinde feiern, sondern auch ganz besonders all unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern Danke sagen.

Wir starten um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst mit Kinderkirche und KUW-Kindern. Im Gottesdienst verdanken wir unsere zahlreichen Freiwilligen und der neue Sozialdiakon wird vorgestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst kommen wir in den Genuss eines Orgelkonzertes unse-

res neuen Organisten Viswas Orler. Seit seinem 13. Lebensjahr begleitet er regelmässig Gottesdienste an der Orgel. Sein Orgelstudium am Konservatorium in Venedig bei Gianluca Libertucci (Organist der Petersbasilika in Rom) hat er mit einem Master abgeschlossen. Viswas Orler ist seit Anfang Juni Organist im Kirchenkreis Spiegel. Er wird Stücke von Vivaldi, Bach, Brahms, Durufle und Improvisationen spielen. Das Orgelkonzert wird per Video auf eine Leinwand übertragen, sodass die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kirche die Orgel nicht nur hören, sondern auch dem Organisten beim Spielen zusehen können.

Nach dem Orgelkonzert gibt es ein Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Wir empfehlen eine



Organist Viswas Orler | Foto: zVg (Viswas Orler)

Kollekte von 15 Franken pro erwachsener Person und 5 Franken pro Kind. Ab 11 Uhr stehen verschiedene Spielangebote für die Kinder bereit. Mit einem Spielpass können sich die Kinder einen Glace-Bon erspielen für den Glacestand (selbstgemachte Hofglace im Becher à 3 Franken).

Um 14 Uhr tritt der Berner Komiker Thomas Leuenberger alias Baldrian in der Kirche auf. Er ist seit über 30 Jahren als Komiker auf den verschiedensten Bühnen sehr erfolgreich unterwegs. Früher als 50 % von «Flüglzüg», seit 11 Jahren solo als «Baldrian».

Der Name ist Programm, denn Baldrian ist ein bewährtes Beruhigungsmittel: Seine Entschleunigungs-Show bietet er als

ausgleichende Medizin zum hektischen Alltag an. Der Weg dazu führt über viel Humor und Ironie, gepaart mit eindrücklichen und ausdrucksstarken Flugobjekten. Er entführt sein Publikum in eine Welt von wohlthuender Langsamkeit, farbigem Lichtspiel und schräger, alltagsbezogener Komik. Eine ebenso witzige wie poetische Bühnenshow, die sich als therapeutisch äusserst wirksam erweist und vor allem ein Ziel kennt: die Entschleunigung der Zuschauenden.

Wir freuen uns darauf, euch zahlreich am Fest begrüßen zu dürfen!

Olivia Schüpbach,
Sozialdiakonie

Wabern | Nachmittag 60+

Zwei Hebammen im Gespräch



Themenschwerpunkt 2025: Stimmen aus Wabern | Foto: Judith Suter

Wer ein Kind zur Welt bringt, wird seit Menschengedenken von einer Hebamme begleitet. Am Nachmittag 60+ im August treffen sich zwei Hebammen unterschiedlichen Alters zu einem Gespräch über ihren Beruf. An Ackaert Kössler, Wabererin, Hebamme und Dozentin im Studiengang Hebamme in Bern, ist im Ruhestand. Martina Schneider befindet sich in den letzten Zügen der Ausbildung zur Hebamme an der Berner Fachhochschule. Sie sprechen darüber, wie es ist, Paaren und Frauen an einem existenziellen Punkt in ihrem Leben nahe zu sein. Daneben thematisieren sie den Wandel im Hebammenberuf und in der Geburtshilfe. Wie verändert sich das Gebären zu Hause und im Spital? Was braucht es für eine gesundheits-

fördernde Geburtshilfe? Wie hat sich die Schwangere/Gebärende verändert? Und was zeichnet eine gute Hebamme aus? Die beiden Hebammen beleuchten die aktuellen Entwicklungen ihres facettenreichen Berufs zwischen Intimität und Politik und beantworten Fragen aus dem Publikum. Walter Mühlheim begleitet das Gespräch mit musikalischen Intermezzi auf der Oboe. Interessierte jeden Alters und Geschlechts sind willkommen.

Eva Schwegler, Kirchenkreis Wabern und Judith Suter, Pfarrei St. Michael

• INFO
Di, 19.8., 14.30 Uhr, «Hebamme sein in Zeiten der Veränderung»
Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Kirchstrasse 10

Wabern | Start ins neue Schuljahr

Übergänge - Wenn sich Türen öffnen



Voller Zuversicht ins neue Schuljahr | Foto: pexels, Pixabay

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und ein neues Schuljahr steht vor der Tür. Für viele Kinder und Jugendliche bedeutet das einen Übergang. Manche treten zum ersten Mal durch die Schulpforte, andere wechseln in eine neue Stufe oder an eine andere Schule. Übergänge können aufregend und beängstigend zugleich sein. Schon immer haben Menschen bei wichtigen Wendepunkten im Leben Unterstützung gesucht und gefunden. In der Gemeinschaft, bei Familie und Freunden, aber auch im Vertrauen darauf, dass schwierige Situationen gemeistert werden können. Übergänge fordern uns heraus: Wir müssen Vertrautes loslassen und uns dem Unbekannten öffnen. Neue Mitschüler und Mitschülerinnen kennenlernen, andere Lehrper-

sonen verstehen, vielleicht sogar einen neuen Schulweg finden. Doch gerade diese Herausforderungen lassen uns wachsen. Sie lehren uns Mut, Vertrauen und die Fähigkeit, uns anzupassen. Im Gottesdienst zum Schulstart nehmen wir uns bewusst Zeit für diese wichtige Lebensphase. Wir wünschen allen, die einen neuen Lebensabschnitt beginnen, alles Gute – Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Familien. Gemeinsam schauen wir hoffnungsvoll nach vorn, denn jeder Übergang bringt auch die Chance mit sich, Neues zu entdecken und über sich hinauszuwachsen. Zum Schulstartgottesdienst am 10. August um 10 Uhr und zum Brunch im Anschluss sind alle herzlich eingeladen!

Sebastian Stalder, Pfarrer

Wabern | Gremienarbeit

Neue Kommissionsmitglieder



Isabel Pauli, Daniel Lottaz, Brigitte Steiger (v.l.) | Fotos: zVg

Isabel Pauli, Kirchenkreiskommission
«Ich schätze die gemeinschaftliche Zusammenarbeit und die sozialen Kontakte mit Menschen aus verschiedenen Ressorts. Als Dentalhygienikerin und Familienfrau kommt mir das zugute. In meiner Freizeit singe ich im Singkreis Wabern, verbringe schöne Zeiten in unserer Ferienwohnung im Goms und unterstütze den BSC YB im Wankdorfstadion als Steward oder Zuschauerin.»

Daniel Lottaz, Kirchenkreiskommission
«Mich interessiert das gesellschaftliche Zusammenleben in Wabern, deshalb engagiere ich mich gerne in der Kirchgemeinde. Gemeinsam mit dem motivierten Team und der Kommission freue ich mich, im Kirchenkreis

mitwirken zu dürfen. Meine neu gewonnene Zeit als Rentner verbringe ich mit Velofahren, Wandern, Fotografieren, Kochen und Backen.»

Brigitte Steiger, Kirchgemeinderat
«Durch meine Leidenschaft für Musik bin ich über den Singkreis Wabern der Kirche immer nähergekommen. Deren Fortbestehen und Entwicklung sind mir ein grosses Anliegen. Dafür möchte ich mich – neben meiner Berufstätigkeit als Juristin und weiteren Interessen wie Schwimmen, Wandern, Konzerte besuchen, Freundinnen bekochen, Gärtnern und Lesen – gerne einsetzen.»

Die Kirchenkreiskommission und das Team heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen!